

Nikola Tesla, sein Leben und sein Werk:

Entdeckung des Drehfeldes, Begründung des polyphasen Wechselstromsystemes, Bau der polyphasen Motore, Generatoren, Transformatoren und Hochspannungsleitungen, Einanker-Umformer u. Hochfrequenzmaschinen, Hochfrequenzgeneratoren, Tesla-Ströme, Grundlagen der Radiotechnik, Tesla und Marconi, Fernsteuerung, Teslas Arbeiten in der Medizin und allgemeinen Physik.

*

Radio-Vortrag des Herrn Ing. J. Slišković
übertragen durch Radio-Wien am 9. Juli 1936.

Zum 80. Geburtstag Nikola Teslas

Nikola Tesla wurde in Jugoslawien, in Smiljan, bei Gospić in Lika am 10. Juli 1856 geboren, ist mehrfacher Ehrendoktor ver-



Ing. J. Slišković

schiedener Universitäten und technischer Hochschulen und einer der ersten Ehrendoktoren der technischen Hochschule in Wien. Er absolvierte die ersten vier Realschulklassen in Gospić und die Oberrealschule in Karlovac. Schon damals zeigte er besonderes Interesse für Mathematik und Physik und experimentierte in seiner freien Zeit eifrig im physikalischen Kabinett der Schule. Schon in dieser Zeit war er mit physikalisch problematischen Gedanken beschäftigt und unterhielt sich oft über diese mit seinem Physikprofessor. Dadurch wurde in ihm der Gedanke reif, sich ganz den technischen Studien zu widmen. Sein Vater war anfangs absolut dagegen

und bestand darauf, dass sein Sohn, wie er selbst, dem geistlichen Stand angehören solle, umsomehr, als sowohl sein Vater, wie auch die Mutter aus geistlichen Familien stammten.

Tesla beschäftigte sich auch mit dem Studium fremder Sprachen und bald konnte er die Mehrzahl der wissenschaftlichen und philosophischen Werke im Original lesen. Sein liebster Meister war der Dichterst Goethe, aus dessen Werken er viele Seiten auswendig konnte. In seiner Autobiographie sagt Tesla selbst, dass er